



LA LETTRE D'INFO DU CORGEBIN Nr. 25 (Juli 2017)

Liebe FreundInnen, liebe Mitglieder,

Zuallererst und bevor wir die durchgeführten Arbeiten auflisten: unsere wichtigen nächsten Termine:

Samstag, den 2. September 2017, Forum der Vereine

In der Sporthalle Lionel Meunier, rue Gagarine in Chaumont von 14-18 Uhr. Wir suchen noch Verstärkung für den Aufbau unseres Standes am Morgen und für die Präsenz am Nachmittag. Es ist die Gelegenheit, Werbung für unseren Verein zu machen und auf neue Ehrenamtlichen zu stossen.

Sonntag, den 1. Oktober 2017, Biomasse vor der Markthalle bio

Wie immer brauchen wir ein paar Tage vorher Unterstützung bei der Vorbereitung der Speisen (für ca. 100 Personen), beim Transport, bei der Organisation und am Tag X beim Aufbau des Standes und der Küche, beim Verkauf der Essenmarken, beim Bedienen und Aufräumen. Das Weiterleiten des Menüs an Ihre FreundInnen hilft uns (wir schicken es euch in den vorangehenden Tagen). Natürlich könnt ihr auch selber kommen und das Essen – hoffentlich – genießen.

Unsere Baustellen

Dass die Gruppe grösser geworden ist, ist schon bekannt. Immer wieder sind 8 bis 9 Leute bei wöchentlichen Treffen dabei. So wurde Folgendes erzielt:

Speicher



Nach



und

während der Renovierung

Obwohl der Winter besonders kalt war, ist das Team regelmäßig gekommen und hat viele morsche oder/und wurmstichige Bretter ausgetauscht.

Als erstes musste ein tragender Balken mit zwei Metallstangen und Schrauben verstärkt werden, bevor ein großes Loch im Boden « gestopft » werden konnte (Jean-Luc, Guy, Jacques, Michel, André, Joël).

Auf Andrés Vorschlag sind halbe Plastikkoffer unter den noch bestehenden undichten Stellen gelegt worden. Sie sind besser als Eimer.

Zweiter Stock :



Holzboden

Guy, Gilles, Michel, Jacques haben Bodenplatten in den vorletzten (Raum 204, 205, 202). Jetzt gibt es nur noch 40 m2 ohne Boden auf der Westseite.

Türen



Es wurden uns viele Türen geschenkt. Sie sollen vorwiegend im 2. Stock Westseite montiert werden. Das Zimmer 216 hat bereits eine (zur Vereinfachung wurden die Zimmer im 2. Stock durchnummeriert).

Anbau und Backzimmer

Der Anbau hat jetzt wieder eine Tür. Er dient zur Lagerung von Gartengeräten.

In Kürze wird auch die Tür zum Backzimmer funktionieren (Südseite ganz links). Beides sehr stabile, schöne Eichentüren mit selbstgerührter Naturfarbe gestrichen.

Erster Stock

Lagerung von Geschirr und Kochgeräten

Guy hat Regale zugesagt. Das Team hat einen sehr großen Wohnzimmerschrank aufgebaut. Isabelle, Christine und Edith haben alles verstaut, was bei unseren Essen auswärts nötig ist.

Weitere Aufräumaktionen wurden von Ediths deutsche Freundinnen Helga et Ingrid gestartet.

Überall : Strom



Die Elektroinstallation planen, Kabel verlegen, diverse Schalter und Sicherungskästen montieren ... und das im Erdgeschoss (Gang) im Treppenhaus und auch im 1. Stock - Auch in unserer Werkstatt hat jetzt eine Neonröhre.

Dafür musste ziemlich viel gebohrt werden, da die Mauer zum Teil fast 1 Meter dick sind (Sindou, Namory, François-Xavier, Michel, Joël, Henri, Mezafer)

Im Bereich Strom ist durch die neue Installation einiges sicherer geworden.

Draußen

Instandsetzung der Zisterne (Südwestseite)



Dazu musste sie geleert, geputzt werden, der beschädigte Verputz musste an diversen Stellen abgeschlagen werden und anschließend alles abgedichtet.

Ein grober Filter wurde aufgestellt, der Rand erneuert – sieht wie neu aus (Gilles, Jacques, Namori, Sindou, Henri, André, Édith)

Türmchen und Anbau

Einmal mehr wurde Schutt entfernt. Die Steine wurden pyramidenförmig aufgebaut. Die Dachrinne (Nordostseite) ist geleert worden (Michel, Jean-Luc)

Blumenbeete, Rasen, « rond-point » (rundes Beet auf der Ostseite) und Wäldchen : diverse Tätigkeiten, die sich wiederholen



Laub rechnen (Sindou et Namory)

Kleine Brombeerenpflanzen ausreißen, immer wieder ! Wie lästig !

Sindou und Jacques haben die Büsche am Weg durch das Wäldchen gestutzt. Die Äste und Zweige wurden in Hügel form gelegt. Geplant ist auch ein einfacher Holzschuppen für Ediths Holz.

Sägen der toten Bäume, Aufräumen und Putzen ... (André)

Jäten der Pflastersteine vor der Eingangstür (da ist Christine inzwischen eine Spezialistin).

Fensterumrandungen verbessern

Ebenerdig auf der Nordseite ging es los. Sie wurden mit Bürsten und Spachteln gereinigt, der Ziment wurde genauso wie die Angeln der ehemaligen Fensterläden entfernt (die Angeln aus Eisen verrosteten, ringsherum zerspringt dann der Stein bei starkem Frost). Noch vorhandene Steinstücke wurden wieder angeklebt, fehlende mit Mörtel „rekonstruiert“ (Christine, Jean-Luc, Edith). Jetzt fangen wir im 1. Stock dasselbe an.

Die alten Fensterläden der nicht bestehenden Kellerfenster sind abgebürstet worden und sehen wieder etwas jünger aus. Sie sollen noch gestrichen (Christine).

Claudes Gerüst ist uns eine große Hilfe, sobald es darum geht an den Fenster des 1. Stocks zu arbeiten.

Arbeitstag mit der ADPJ am 25 Februar und am 16. März

Möbelstücke in den 1. Stock tragen, am Boden weiterarbeiten...

Es waren dabei Valériane, Cindy, Jacques, François-Xavier, Emilie, Tommy, Jimmy, Gérald, Isabelle und Michel, Gilles, André, Christine, Michel, Sindou et Namory, Édith. Hoffentlich haben wir niemanden vergessen.

Diverses

Pascal hat den Rasenmäher bis ins Schloss gebracht. Er hat uns auch dieses Gitter geschweißt – immens praktisch, wenn wir mit Schubkarren unterwegs sind.

Festi'Rallye am 8 juillet in Chaumont

Unser Stand in den Räumen des Behindertenvereins, 3 Fragen zur Umwelt.

Wir hatten ca. 50 BesucherInnen, davon ein paar, die sich fürs Schloss interessierten.



Hauptversammlung am 11.03.2017



(Protokoll als Anlage)

Das Beste, was wir gefunden haben, damit unser HV nicht unendlich lang dauert, ist das gemeinsame Abendessen. Nach 2 Stunden sind alle hungrig, die HV wird abgeschlossen und ab dann wird ganz viel ausgetauscht.